



HalloHefenhofen!

Gemeindeblättli der 11-Weiler-Gemeinde im Oberthurgau

Seite 2

Aus dem Gemeindehaus

- Neubau Schul- und Gemeindehaus
- Fernwärme aus der ARA Moos
- Gestaltungsplan Striitholz
- Einladung Neujahrsapéro 2026
- Neue Regelung für Plakatierung
- Ab in den NeophytenSack
- Hefenhofen ehrt zwei Weltklasse-Floorballspieler

Seite 14

Vereine/Organisationen/Unternehmen

- Ausflug Frauenturnverein
- Gemeinsam stärker – pro senectute
- Pro infirmis - Anlaufstelle rund um das Thema Behinderung
- Perspektive Thurgau - eldi
- Wickeln, Waschen, Wiederverwenden

Seite 18

Veranstaltungen

- Silvesterle
- Ehrung und Apéro Bike to Week
- Einladung Adventsmarkt

Editorial

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu – und wir blicken auf bewegte Monate zurück, in denen in unserer Gemeinde viel angestossen, geprüft und weiterentwickelt wurde.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Vorprojekts für den Neubau unseres Gemeindehauses haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Planung ist nun so weit fortgeschritten, dass wir im kommenden Jahr in die nächste Phase eintreten können. Ein modernes, funktionales und bürgernahes Gemeindehaus rückt damit in greifbare Nähe.

Auch beim Fernwärmeprojekt rund um die ARA Moos wurde intensiv gearbeitet. Die Erkenntnisse aus dem Vorprojekt zeigen: Technisch wäre vieles möglich, wirtschaftlich jedoch ist die Umsetzung unter den aktuellen Bedingungen nicht sinnvoll. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Projekt vorerst nicht weiterzuverfolgen – ein Entscheid, der auf fundierten Abklärungen beruht.

Im Gebiet Striitholz geht es hingegen weiter vorwärts: Der Gestaltungsplan steht kurz vor der öffentlichen Auflage. Damit wird die Grundlage geschaffen für eine geordnete und qualitativ hochwertige Entwicklung dieses neuen Quartiers.

Neben diesen grossen Themen gibt es auch viele kleinere, aber ebenso wichtige Neuerungen: Die Plakatierung an Kandelabern ist neu wieder erlaubt – unter klaren Regeln. Die SBB-Spartageskarten stehen künftig exklusiv den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hefenhofen zur Verfügung. Und im Weiler Moos wird ein neuer Unterflurcontainer (UFC) entstehen.

Nicht zuletzt freuen wir uns über die sportlichen Erfolge von Serena und Yannic Fitzi, die unsere Gemeinde bei den World Games in China würdig vertreten haben. Ihre Leistungen sind ein Vorbild für unsere Jugend – und ein Grund zur Freude für uns alle.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse am Gemeindegeschehen und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlich,
Thomas Schnyder



Baubewilligungen

Bauherr: **Stieger Felix und Anna**

Bauvorhaben: Abbruch Scheune P 173, Wiederaufbau Wohnhaus, Carport und Schopf, Dachgauben, Ausbau Estrich zu Zimmer, PV Anlage

Ort: Parzelle 173
Chressibuech 7

Bauherr: **Good Rebecca und Straub Roger**

Bauvorhaben: Umbau Einliegerwohnung
Ort: Parzelle 536
Ägelsee 2, Auenhofen

Bauherr: **Primerano Melania**

Bauvorhaben: Einbau Heizkörper / Sanierung
Luft Wasser Wärmepumpe
Ort: Parzelle 96
Im Dörfli 25, Auenhofen

Bauherr: **Heijboer Richard und Sarah**

Bauvorhaben: Erneuerung Heizungsanlage
Luft/Wasser-Wärmepumpe, Werkleitungen erneuern, Kiesplatz neu Verbundsteinplatz
Ort: Parzelle 298
Hämmermoosstrasse 5

Bauherr: **Unger Gerhard und Sonja**

Bauvorhaben: Erneuerung Heizungsanlage
Luft/Wasser-Wärmepumpe, Werkleitungen erneuern, Kiesplatz neu Verbundsteinplatz
Ort: Parzelle 561
Hämmermoosstrasse 7

Bauherr: **Atz-Studerus Tanja und Daniel**

Bauvorhaben: Installation einer Luft / Wasser Wärmepumpe
Ort: Parzelle 27
Auenhoferstrasse 5

Vorprojekt erfolgreich abgeschlossen

Neubau Schul- und Gemeindehaus

Hefenhofen, Amriswil, 12.11.2025 – Die Objektbaukommission – bestehend aus Vertretern des Gemeinderats Hefenhofen und der Schule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri – hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Vorprojekt für den Neubau des Gemeindehauses beschäftigt.

Was passiert im Vorprojekt?

Im Vorprojekt wird das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb weiterentwickelt und konkretisiert. Ziel ist es, verschiedene Lösungsvarianten zu prüfen und eine bevorzugte Variante zu bestimmen, die technisch umsetzbar, rechtlich zulässig und finanziell tragbar ist.

Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Kosten-Nutzen-Verhältnis: Alle Räume und deren Nutzung wurden nochmals sorgfältig überprüft, um Einsparpotenziale zu erkennen und die Kosten zu optimieren. Die Baukommission hatte dabei stets ein wachsames Auge auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts. So wurde unter anderem das gesamte Gebäudevolumen, die Anzahl Gruppenräume und Tiefgaragenparkplätze sowie die Flächen der Unterrichtszimmer verkleinert.

In der Phase des Vorprojekts wurden auch bereits die entsprechenden Fachplaner einbezogen:

- Bauingenieur Massivbau (Betonbau)
- Bauingenieur Holzbau
- Elektroplanung
- Heizungsplanung
- Lüftungsplanung
- Sanitärplanung
- Brandschutz
- Landschaftsarchitektur

Gemeinsam mit diesen Fachleuten wurden technische Lösungen diskutiert und erste Kostenschätzungen eingeholt. Auf dieser Basis konnten weitere Optimierungen vorgenommen werden.

Nächste Schritte

Am 24. September 2025 wurde das Vorprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Genauigkeit der Kostenschätzung liegt nun bei $\pm 15\%$. Damit ist die Grundlage geschaffen, um das eigentliche Bauprojekt zu starten, das noch detaillierter ausgearbeitet wird – mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$.

Ab Mitte Dezember wird das Vorprojekt auf den Webseiten der Gemeinde Hefenhofen und der Volksschulgemeinde veröffentlicht. Die Bevölkerung erhält damit Einblick in die aktuellen Pläne und die Kostenschätzung.

Das anschliessende Bauprojekt vertieft die architektonischen und technischen Details, konkretisiert Materialien, Ausstattungen und Bauabläufe und dient als Grundlage für die Ausschreibung und spätere Umsetzung.

Ausblick

Gemäss aktuellem Zeitplan ist vorgesehen, dass die Bevölkerung im September 2026 an der Urne über den Baukredit abstimmen kann.

Kontakt für Anfragen:

Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
Michael Stäheli-Engel, Schulpräsident
michael.staeheli@schuleamriswil.ch, Tel. 058 513 81 00

Gemeinderat Hefenhofen
Thomas Schnyder, Gemeindepräsident
thomas.schnyder@hefenhofen.ch, Tel. 071 411 69 73

Vorprojekt abgeschlossen – Realisierung nicht empfohlen

Fernwärme aus der ARA Moos

Die Gesamtinvestitionskosten inklusive dem Fernwärmennetz würden sich in der Bestvariante auf ca. 11.5 Mio Franken belaufen.

Hohe Kosten und Risiken

Trotz der positiven technischen Bewertung kommt das Projektteam zum Schluss, dass unter den aktuellen Bedingungen keine wirtschaftlich tragfähige Lösung möglich ist.

Die Gründe:

- Hohe Investitionskosten: Über 11 Millionen Franken für Wärmezentrale und Netz
- Geringe Anschlussdichte: Die Überbauungsdichte und damit der Wärmeabsatz pro Meter Wärmetrasse im Perimeter ist trotz der Überbauung Striitholz zu gering
- Standortrisiken ARA: PFAS-Belastung des Bodens und Eintrag ins Kataster belasteter Standorte
- Nachfragerisiko: Kein Anschlusszwang, Kosten für die Wärme hoch (Wärmegestehungskosten bei ca. 0.33 Rp/kWh, Marktfähig wären ca. 0.26 Rp/kWh)

Zusammengefasst sind die Kosten im Verhältnis zur abgesetzten Energie zu hoch, als dass ein wirtschaftlicher Betrieb vorausgesagt werden könnte.

Empfehlung: Projekt vorerst nicht weiterverfolgen

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung der Fachplaner: Das Projekt soll unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht weiterverfolgt werden. Eine erneute Prüfung könnte sinnvoll sein, wenn sich die Ausgangslage verändert.

Trotz allem war die vertiefte Prüfung eines Fernwärmennetzes richtig und wichtig. Auf der Grundlage des vorliegenden Berichts kann nun eine begründete Aussage über die Möglichkeit zur Nutzung der Wärme auf der ARA Moos gemacht werden.

An der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2025 wird eine kurze Präsentation der Ergebnisse stattfinden.

Die Gemeinde Hefenhofen hat in den letzten Monaten im Rahmen eines Vorprojekts intensiv die Möglichkeit geprüft, im Raum Moos und Hatswil ein Fernwärmennetz aufzubauen, das mit Wärme aus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Moos betrieben werden könnte.

Grundlage dafür bildete der von der Gemeindeversammlung am 4. Juni 2024 genehmigte Planungskredit. Der Gemeinderat beauftragte im November 2024 die EKT AG mit der vertieften Abklärung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit. Ziel war es, eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung für bestehende und geplante Wohn- und Gewerbegebäuden zu schaffen.

Was wurde untersucht?

Im Rahmen des Vorprojekts wurde die technische und wirtschaftliche Machbarkeit einer neuen Wärmezentrale auf dem Gelände der ARA Moos analysiert. Dabei standen folgende Punkte im Fokus:

- Nutzung der Abwärme aus gereinigtem Abwasser mittels Wärmepumpen
- Standortwahl auf dem Gelände der ARA und Baukonzept der Wärmezentrale
- Planung eines Fernwärmennetzes für Moos, Hatswil und das Entwicklungsgebiet Striitholz
- Einschätzung der Investitionskosten und Wirtschaftlichkeit

Technisch machbar – aber wirtschaftlich schwierig

Die Untersuchungen zeigen: Die Wärmezentrale könnte mit einer Heizleistung mittels Wärmepumpen von bis zu 1.64 Megawatt betrieben werden. Die Wärme würde aus dem gereinigten Abwasser gewonnen, was ökologisch sinnvoll ist und sogar positive Effekte auf die Temperatur der Aach hätte. Die bevorzugte Bauvariante – ein zweigeschossiges Gebäude entlang der Grundholzstrasse – wäre technisch gut umsetzbar und mit rund 8 Millionen Franken die kostengünstigste Lösung.

Aus dem Gemeindehaus

Demnächst zur Auflage bereit

Gestaltungsplan Striitholz

Im Gebiet Striitholz soll in den kommenden Jahren ein neues Wohn- und Gewerbequartier entstehen. Damit diese Entwicklung geordnet und qualitativ hochwertig erfolgen kann, schreibt der Zonenplan der Gemeinde Hefenhofen einen Gestaltungsplan vor – also einen Sondernutzungsplan, der über die üblichen Bauvorschriften hinausgeht und das Gebiet ganzheitlich regelt.

Von der Idee zur Planung

Seit 2022 arbeitet ein Planungsteam – angestoßen durch mehrere Grundeigentümer – intensiv an der Ausarbeitung dieses Gestaltungsplans. Dazu gehörten:

- Regelmässige Sitzungen des Planungsteams
- Mehrfacher Austausch mit allen Grundeigentümern im betroffenen Gebiet
- Gespräche und Rückmeldungen von kantonalen Fachstellen

Zwischen dem 29. Oktober und dem 20. Dezember 2024 fand die öffentliche Mitwirkung statt. Parallel dazu wurde der Entwurf des Gestaltungsplans vom Kanton vorgeprüft.

Gute Rückmeldungen vom Kanton

Am 22. April 2025 erhielt die Gemeinde den Vorprüfungsbericht der kantonalen Amtsstellen. Der Entwurf wurde insgesamt als qualitativ gut beurteilt. Gleichzeitig wurden einige Hinweise für Verbesserungen gegeben, die vom Planungsteam in den letzten Monaten sorgfältig geprüft und eingearbeitet wurden.

Wie geht es weiter?

Der Gestaltungsplan liegt nun in seiner Endfassung vor. Voraussichtlich kann er Anfang 2026 öffentlich aufgelegt werden – ein weiterer wichtiger Schritt im Verfahren.

An der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2025 wird Boris Binzegger den Gestaltungsplan und die wichtigsten Inhalte vorstellen und erläutern.

SURITEC
Einbruch-Frühwarnsystem

FRED

SCHNELLER ALS JEDER EINBRECHER

MELDEN SIE SICH JETZT FÜR EINEN KOSTENLOSEN SICHERHEITS-CHECK!

PETER HUBER
+41 (0)71 410 06 30
WWW.HUBER-ELECTRONIC.CH

PETER HUBER RADIO TV | GEHRENSTR. 2 | HEFENHOFEN

Dorfchronik von Hefenhofen

Die Dorfchronik kann am Schalter der Gemeindeverwaltung Hefenhofen für CHF 25.– (Auswärtige CHF 45.–) gekauft werden.





Neue Regelung für Wahlen und Abstimmungen

Plakatierung an Kandelabern

Die Plakatierung an Kandelabern hat in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen geführt – besonders im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen. Ein häufiges Problem war, dass Plakate nach dem Abstimmungstermin nicht entfernt wurden. Deshalb hat die Gemeinde Hefenhofen im Jahr 2018 beschlossen, das Anbringen von Plakaten an Kandelabern grundsätzlich zu verbieten.

Neue kantonale Vereinbarung bringt Bewegung

Seit 2024 besteht eine kantonale Vereinbarung zwischen den im Grossen Rat vertretenen Parteien, dem Tiefbauamt und dem Verband Thurgauer Gemeinden. Diese regelt die Plakatierung entlang von Kantonsstrassen neu: Für kantonale und eidgenössische Abstimmungen und Wahlen ist keine Bewilligung des Tiefbauamts mehr nötig – vorausgesetzt, die Vorgaben der Vereinbarung werden eingehalten. Plakate dürfen also auf Feldern und Wiesen entlang von Kantonsstrassen angebracht werden.

Was gilt in Hefenhofen?

Die Kandelaber in Hefenhofen gehören der Gemeinde. Deshalb galt das Verbot für Plakate dort weiterhin – bis jetzt. Der Gemeinderat hat die Situation neu beurteilt und ist zum Schluss gekommen, dass die Vorteile einer geregelten Plakatierung überwiegen. Neu ist das Anbringen von Plakaten im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen an Kandelabern wieder erlaubt.

Dabei gelten die Regeln der kantonalen Vereinbarung sinngemäss auch für Gemeindestrassen. Das heisst: Wer plakatiert, muss sich an klare Vorgaben halten – insbesondere was die Dauer und die Entfernung der Plakate betrifft.

Was passiert, wenn Plakate nicht entfernt werden?

Um sicherzustellen, dass Plakate nach der Abstimmung wieder entfernt werden, wurde im Gebührenreglement eine Aufwandschädigung eingeführt. Wer Plakate hängen lässt, muss mit einer Rechnung für die Entfernung durch den Werkhof rechnen.

für mehr Austausch und Information

Digitaler Dorfplatz: Crossiety bleibt

Seit dem 1. Januar 2022 nutzt die Gemeinde Hefenhofen die App Crossiety als digitalen Dorfplatz. Die Plattform ermöglicht es Einwohnerinnen und Einwohnern, sich unkompliziert zu informieren, auszutauschen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Gute Nutzung in Hefenhofen

Laut Statistik von Crossiety nutzen aktuell 329 Personen aus Hefenhofen die App. Das entspricht einer Abdeckung von 26% der Gesamtbevölkerung bzw. 41% der Zielgruppe. Die App ist in der Bevölkerung gut akzeptiert und wird geschätzt – sei es für Vereinsmitteilungen, Veranstaltungshinweise oder wichtige Informationen aus der Verwaltung.

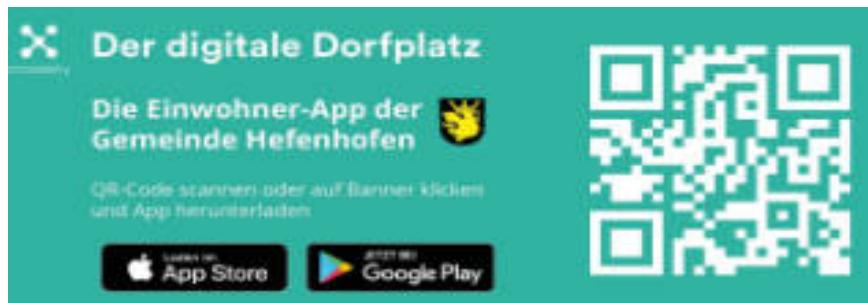
Gemeinderat spricht sich für Weiterführung aus

Am Workshop vom 15. August 2025, bei dem der Gemeinderat und die Verwaltung gemeinsam an einer Digitalstrategie für Hefenhofen arbeiteten, wurde klar: Crossiety soll bleiben. Der bestehende Vertrag mit der Plattform wird verlängert.

Crossiety – eine App mit Zukunft

Die Gemeinde-App Crossiety ist mittlerweile in über 130 Gemeinden und Städten in der Schweiz im Einsatz – nicht nur in der Deutschschweiz, sondern zunehmend auch in anderen Landesteilen. Immer mehr Gemeinden führen die App als digitalen Dorfplatz ein, um den lokalen Dialog und die Beteiligung der Bevölkerung zu fördern.

Damit gehört Crossiety zu den führenden Plattformen für digitale Kommunikation auf Gemeindeebene – und Hefenhofen ist mittendrin.



FISCHER
ARVEN BETT SYSTEME MASSIV HOLZ MÖBEL

Ihr Arvenspezialist

Arven-Betten
Arven-Kissen
Arven-Duvets
Arven-Matratzen

BETTKEIL DER SCHWEIZS LIEGEARTIKEL

SWISS made

Verkaufsladen Öffnungszeiten:
DI+DO 13:30-18 Uhr / SA 8-12 Uhr oder gerne auch nach tel. Absprache
Engisheferstr. 4a, 8557 Obersach | Tel. 071 411 43 07 | fischerholz.ch

Geschäfte aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seinen Sitzungen neben der Bearbeitung der Baugesuche und der bereits oben besprochenen Themen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

SBB Spartageskarten: Neu nur für Einwohnerinnen und Einwohner

Seit dem 18. Juni 2024 stellt die Gemeinde Hefenhofen die beliebten Spartageskarten der SBB allen Interessierten zur Verfügung. Die Karten ermöglichen günstiges Reisen mit dem öffentlichen Verkehr und wurden bisher auch von Personen ausserhalb der Gemeinde genutzt.

Erfahrungen aus der Praxis

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen jedoch, dass der Aufwand für die Verwaltung nicht zu unterschätzen ist. Neben den Gebühren für die Zahlungsabwicklung (z.B. via Twint) fällt auch ein erheblicher personeller Aufwand für die Organisation und den Verkauf der Karten an.

In einer internen Besprechung hat das Verwaltungsteam deshalb angeregt, den Verkauf künftig auf die Bevölkerung von Hefenhofen zu beschränken.

Neuer Entscheid des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat diese Anregung aufgenommen und die Situation nochmals geprüft. Er kommt zum Schluss, dass eine Einschränkung sinnvoll ist: Die Spartageskarten stehen ab sofort ausschliesslich den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hefenhofen zur Verfügung.

Neuer UFC Standort im Weiler Moos geplant

Im Weiler Moos sollen die bisherigen Sacksammelstellen durch einen modernen Unterflurcontainer (UFC) ersetzt werden. Im Rahmen der Planung für das Gebiet Striitholz wurde bereits ein geeigneter Standort auf der Parzelle der Garage Metropol vorgesehen – direkt angrenzend an die Neustudenstrasse.

Einverständnis der Eigentümer liegt vor.

Die Eigentümer der Parzelle Nr. 121 (Garage Metropol) haben sich mit der Erstellung eines UFC auf ihrem Grundstück einverstanden erklärt. Der geplante Standort entspricht demjenigen, der bereits im Gestaltungsplan Striitholz vorgesehen ist.

Der Gemeinderat hat die Offerte sowie die zugehörigen Planskizzen zur Genehmigung erhalten. Die Ausführung soll – wenn möglich aufgrund der auslaufenden Anschubfinanzierung durch die KVA – noch im laufenden Kalenderjahr erfolgen.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik die Sie direkt dem Gemeindepräsidenten vorbringen möchten? Dafür bietet Ihnen der Gemeindepräsident an folgenden **Donnerstagen zwischen 16.00 und 18.00 Uhr** die Möglichkeit für ein Gespräch.

Schreiben Sie doch eine E-Mail (thomas.schnyder@hefenhofen.ch) bis spätestens **Mittwochabend, 17.00 Uhr**. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe max. 30 Min. reserviert.



Nächste Daten:

- 18. Dezember
- 15. Januar
- 19. Februar

*Chunsch
zum Kafi?*



New Kia Sportage

Jetzt Probe fahren bei Ihrem Kia Partner.



Movement that inspires



Mehr erfahren.

0,99% Leasing

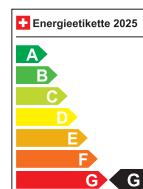
ab CHF 239.-/Mt.

Metropol Garage AG

Romanshornerstrasse 203 | 8580 Amriswil
+41 71 414 20 00 | info@metropol-garage.ch
www.metropol-garage.ch

Wir bewegen Sie.
Metropol

Abgebildetes Modell: Sportage GT-Line 1.6 T-GDi 4x4 aut., CHF 50'650.–, Metallic-Lackierung CHF 790.–, Two-Tone CHF 650.–, Panoramaglasdach CHF 1500.– (inkl. MwSt.), 7.9 l/100 km, 180 g CO₂/km, Energieeffizienzkategorie G. Prämie von CHF 2000.– bereits abgezogen. Solange Vorrat bei teilnehmenden Kia Partnern. *Rechnungsbeispiel 0,99% Leasing: Sportage 1.6 T-GDi man., CHF 33'950.– (Prämie von CHF 2000.– bereits abgezogen), Leasingrate CHF 239.– monatlich, Leasingzins 0,99%, eff. Leasingzins 0,99%, Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 25% (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Die Leasingaktionen sind gültig bis 30.11.2025 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern). Änderungen vorbehalten.



Gewöhnliche und fünffingrige Jungfernrebe

Parthenocissus agg. P. inserta und P. quinquefolia



Aussehen

Sowohl die gewöhnliche als auch die fünffingrige Jungfernrebe sind Kletterpflanzen, die eine Höhe von bis zu 20 Metern erreichen können. Ihre handförmigen Blätter bestehen in der Regel aus fünf (selten aus sieben) gezähnten Teilblättern. Im Herbst leuchten sie auffällig in Gelb-, Rot- und Violetttonen. Ihre stark verzweigten Ranken mit zahlreichen Seitenästchen sind kriechend oder kletternd. Von Juni bis August bilden sie unscheinbare Blüten. Ab dem Spätsommer sind die reifen, etwa 5–7 mm großen Beeren blauschwarz gefärbt.

Gefahr für die Umwelt

Die Jungfernrebe ist schnellwüchsig, konkurrenzstark und kann durch ihre dichten Bestände einheimische Pflanzen verdrängen. Sie breitet sich sowohl vegetativ über kriechende Ausläufer als auch über ihre Früchte aus, die von Vögeln unkontrolliert verbreitet werden.

Das gehört in den NeophytenSack*
Gesamtes Pflanzenmaterial



Weitere Bekämpfung/Entfernung

Die Pflanze sollte möglichst samt Wurzeln und kriechenden Ausläufern ausgerissen oder ausgegraben werden, idealerweise bei feuchtem Boden. Vorsicht: Bereits kleinste Sprossenteile können erneut austreiben.



* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den NeophytenSack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Ab in den Neophytensack

Jungfernrebe entfernen

Die gewöhnliche und die fünffingrige Jungfernrebe stammen ursprünglich aus Nordamerika. Als rasch wachsende Kletterpflanzen erreichen sie eine Höhe von 15 bis 20 Metern. Ihre handförmig geteilten Blätter sind im Sommer grün, verfärbten sich im Herbst jedoch spektakulär in Gelb-, Rot- und Violettöne, was sie als Zierpflanze beliebt macht. Mithilfe ihrer verzweigten Ranken klettert die Jungfernrebe an Mauern, Zäunen und Bäumen empor oder breitet sich kriechend am Boden aus. Die blauschwarzen Beeren reifen ab Spätsommer, werden von Vögeln gefressen und durch deren Kot weiterverbreitet.

Starke Ausbreitung und Gefahr für die einheimische Natur

Die Jungfernrebe ist konkurrenzstark und kann insbesondere an Waldrändern, in Hecken und Auenwäldern dichte Bestände bilden, wobei sie einheimische Arten verdrängt. Neben der Samenverbreitung über die Früchte breitet sie sich auch vegetativ über Ausläufer oder kleinste Sprossenteile rasch wieder aus.

Frühzeitig handeln

Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, sollte die Jungfernrebe mindestens regelmässig zurückgeschnitten oder am besten ganz entfernt werden. Für eine vollständige Bekämpfung empfiehlt es sich, die Pflanze mindestens zweimal jährlich mitsamt Wurzeln und kriechenden Ausläufern auszureißen oder auszugraben – am besten bei feuchtem Boden. Besonders gut erkennbar ist sie jetzt während ihrer Herbstfärbung.

Das gehört in den Neophytensack

Gesamtes Pflanzenmaterial – auch kleinste Sprosssteile, da diese leicht wieder austreiben können.

Alternativen für die Begrünung

Wer Kletterpflanzen im Garten möchte, kann auf einheimische Arten wie Efeu, Hopfen, Schmerwurz oder Zweihäusige Zaunrübe setzen.

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung zentral. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Hefenhofen der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann bei der Gemeindeverwaltung Hefenhofen bezogen und gefüllt wieder beim RAZ Hefenhofen abgegeben werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Neobiota des Amts für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

Seraina und Yannic Fitzi

Hefenhofen ehrt zwei Weltklasse-Floorballspieler

Am 20. Oktober 2025 durfte Gemeindepräsident Thomas Schnyder zwei ganz besondere Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde ehren: Seraina und Yannic Fitzi. Die beiden erfolgreichen Floorballspieler*innen haben an den diesjährigen World Games in Chengdu (China) teilgenommen und dabei beeindruckende Leistungen gezeigt. Seraina erreichte mit ihrem Team den 3. Platz, Yannic belegte den 4. Platz – ein grosser Erfolg auf internationaler Bühne!

Was sind die World Games?

Die World Games sind ein internationales Sportereignis, das alle vier Jahre stattfindet und Sportarten präsentiert, die nicht Teil der Olympischen Spiele sind. Sie gelten als bedeutende Plattform für Athletinnen und Athleten aus sogenannten „nicht-olympischen“ Disziplinen – darunter auch Floorball. Die Spiele 2025 fanden vom 4. bis 13. August in Chengdu statt und zogen Sportler*innen aus über 100 Ländern an.

Zwei Talente aus Hefenhofen

Seraina und Yannic sind nicht nur Spitzensportler*innen – sie sind auch echte Hefenhofener*innen. Beide sind hier aufgewachsen und leben heute noch in unserer Gemeinde. Ihre sportlichen Karrieren begannen früh und führten sie über verschiedene Stationen bis in die Nationalmannschaft.

Erfolge Yannic Fitzi

- o Teilnahme U19-WM 2019 in Halifax
- o Teilnahme A-WM 2024 in Malmö
- o Teilnahme World Games 2025
- o Aufstieg mit Floorball Thurgau (Saison 2021/22)
- o Playoff-Halbfinale (Saison 2023/24)

Erfolge Seraina Fitzi:

- o Teilnahme U19-WM 2021 (Uppsala) & 2022 (Katowice)
- o Teilnahme A-WM 2023 (Singapur)
- o 3. Platz World Games 2025
- o 3x finnischer Meister (2022–2024)
- o 2x finnischer Cupsieger
- o 2x finnischer Supercupsieger
- o 2. Platz Champions Cup 2023



Die Gemeinde Hefenhofen ist stolz auf Seraina und Yannic Fitzi. Ihre Leistungen sind nicht nur sportlich herausragend, sondern auch ein Vorbild für unsere Jugend. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg – auf dem Spielfeld und darüber hinaus!



süsse Grusskarten



Geschenkanhänger



 satz druck papier
ZIMMERMANN

Hauptstrasse 35 · 8580 Sommeri · Fon 071 411 16 85
info@zimmermann-druck.ch · zimmermann-druck.ch

Ausflug des Frauenturnvereins Hefenhofen-Dozwil

Eine wohlgelebte Schar Turnerfrauen traf sich am 4. September am Bahnhof Amriswil, um den Weg nach unserer Kantonshauptstadt Frauenfeld in Angriff zu nehmen. Die Sorge ums Wetter erübrigte sich, als die dunklen Wolken im Westen sich langsam aber sicher verzogen.

Im legendären «Café Promenade» in Frauenfeld warteten Kaffee und Gipfel auf uns. An der nahegelegenen Haltestelle der Frauenfeld-Wil-Bahn bestand die Möglichkeit, Holzkugeln zu kaufen, währenddem wir auf das «Bähnli» warteten.

Für einige von uns war die Fahrt mit der Frauenfeld-Wil-Bahn eine Première. Sie führte uns zur ersten Haltestelle «Lüdem». Dort begannen wir auf dem Murgweg unsere Kugelreise - mit oder ohne Holzkugel. Wir überquerten die Murg und gelangten schon zur ersten Kugelbahn. Hier ist Geschicklichkeit gefragt damit die Kugel ins richtige Loch fällt und den Weg durch ein Labyrinth zum Ende findet. Die faszinierende Konstruktion ist wohl der nachgeahmte Stählibuck-Turm im Miniformat. Diese 12 Kugelbahnen sind echte Kunstwerke mit z.T. sehr ausgedehnten Mechanismen, von Schreinerbetrieben aus der Umgebung gefertigt. Der ganze Weg erstreckt sich über 6.3 km, ist für Familien geeignet und bei Kindern besonders beliebt, aber auch unsere Turnerinnen haben Spass daran!

Nahe der Weberei Matzingen ist die Kugelreise zu Ende. Unsere kleine Wanderung jedoch noch nicht, sondern führte in Richtung Mühle Matzingen, dessen Silo wir schon bald erkannten. Punkt zwölf Uhr trafen wir im Restaurant Mühli ein wo zwei lange Tische bereits schön gedeckt waren. Wie toll sich einfach hinsetzen zu dürfen und ein feines Mittagessen zu genießen, vor allem aber auch eine längere Pause.

Später stiegen wir wieder in's «Bähnli» und in Frauenfeld stand der Besuch des Naturhistorischen Museums auf dem Programm. Viele von uns kannten dieses Museum gar nicht, welches u.a. mit unseren Steuergeldern finanziert wird. Wir tauchten in verschiedene Zeitalter ein, studierten die Pfahlbauer Siedlung und begegneten vielen ausgestopften Tieren, welche in der Natur so quasi vor unserer Haustür leben. Höhepunkt ist die aktuelle Ausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross».

Danach verspürten wir Frauen allgemein einen Gluscht auf etwas Süßes und so gings in kleinen Gruppen zum Käfele, Glacé- und Kuchenessen irgendwo in der Stadt. Der prophezeite Regen setzte ein und wir realisierten, welch grosses Wetterglück uns bescherte. Es blieb noch einige Zeit zum Austauschen, bevor uns die Bahn wieder zurück nach Amriswil brachte.

Therese Huber-Hirschi

d'bs
min Ort, min Platz.
Jeder Faden zählt - genau wie du!

Du hast das Herz und das Knowhow, bist FaGe, FaBe oder hast den SRK-Basiskurs?
Scanne den QR-Code und werde Teil unseres Teams!

A QR code is located at the bottom left of the advertisement.

Gemeinsam stärker - Dank Ihnen



Die Bevölkerung von Hefenhofen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.
Pro Senectute Thurgau

pro infirmis

Pro Infirmis – Erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Behinderung

Pro Infirmis setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei.

Unsere Angebote sind vertraulich und individuell auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

- **Sozialberatung**

Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.

- **Assistenzberatung**

Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.

- **Ambulant begleitetes Wohnen**

Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltsführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.

- **Fachstelle Hindernisfreies Bauen**

Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architekt*innen, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Amriswil oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Beratungsstelle Amriswil

Kirchstrasse 25
8580 Amriswil
Telefon: 058 775 22 00
amriswil@proinfirmis.ch

Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Hungerbühlstrasse 10
8500 Frauenfeld
Telefon: 052 746 10 43
urs.haehni@proinfirmis.ch



Perspektive Thurgau

eldi

Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Eine digitale Veranstaltungsserie für Eltern und Bezugspersonen

eldi-tg.ch

An unseren Veranstaltungen erhalten Sie fundiertes Wissen von Fachpersonen der Perspektive Thurgau. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen oder mit anderen Eltern in den Austausch zu kommen.



Wenn kleine Stürmer leben – gelassen durch die Trotzphase
2. Dezember 2025, 19–21 Uhr



Erziehung temab von Belohnung und Strafe
13. Januar 2026, 19–21 Uhr



Wenn Kinder wildend werden – verstehen statt eskalieren
3. Februar 2026, 19–21 Uhr



Was Kinder stark macht – Resilienz
Eltern im Alltag
24. Februar 2026, 19–21 Uhr

Die digitalen Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton). Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch: eldi-tg.ch



Gebet für Hefenhofen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Christen verschiedener Kirchen und beten gemeinsam für das Dorf und die Einwohner von Hefenhofen. Die liturgische Gebetszeit von **19 Uhr bis 19.40 Uhr** in Hammisfeld 2a steht allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Hefenhofen offen.

2026: 8. Januar, 12. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Infos: 079 430 67 71 (Martin Heiniger) oder 071 411 83 26 (Damaris Mannale)

Im «Gewerbeportrait» erhalten 1–2 Gewerbetreibende aus Hefenhofen im Gemeindeblättli die Möglichkeit sich kurz vorzustellen. Die Betriebe werden von der Verwaltung jeweils per Los ausgewählt. Der Gemeinderat möchte damit das vielseitige Gewerbe in Hefenhofen sichtbar machen und einladen diese nach Möglichkeit zu unterstützen.

Wickeln, Waschen, Wiederverwenden

Seit mehr als dreizehn Jahren stehen bei Windelzeit moderne Stoffwindeln und nachhaltige Wollbekleidung für Kinder im Mittelpunkt.

Angefangen hat alles damit, dass wir für unser erstes Kind Stoffwindeln suchten – und zwar nicht die Klassischen zum Falten, sondern ganz einfach zu handhabende. So einfach wie eine Wegwerfwindel sollten sie sein, nur eben zum Waschen, und bitte auch noch hübsch aussehen! Da das Angebot in der Schweiz damals noch recht begrenzt war, füllten wir einfach selbst diese Lücke und gründeten 2012 unser kleines Unternehmen, zunächst als reinen Online-Shop, später auch gekoppelt mit einem Ladengeschäft, um persönlich beraten zu können.

Mit der Zeit wuchsen die Nachfrage und das Sortiment und irgendwann wurden grössere Räumlichkeiten notwendig. So sind wir nun schon einige Jahre im Thurgi-Center in Amriswil eingemietet.

Mit diesem Standort mag Windelzeit nicht gleich als Hefenhofener Unternehmen erscheinen, aber ein Grossteil der Arbeit findet hier im Sonnenberg am Schreibtisch statt: Neue Ware bestellen und den Online-Lagerbestand anpassen, die Webseite und Social-Media-Accounts betreuen, Kunden-Mails beantworten, die Buchhaltung erledigen und auch der Empfang der Warenlieferungen und Retouren wird über unsere Adresse zu Hause abgewickelt.

In Amriswil hingegen findet man unsere Ladenfläche und das Lager des Online-Shops. Hier beraten wir unsere kleinen und grossen Kund:innen rund um das Wickeln mit modernen Stoffwindeln, Trockenwerden, Windelfrei, alternative Monatshygiene - und passend zu den aktuellen Temperaturen: nachhaltige Wollbekleidung, Regen- und Schneeanzüge. Uns ist wichtig, dass alles möglichst nachhaltig und fair produziert wird. Die meisten unserer Lieferanten produzieren in Europa.

Aktuell besteht unser Team aus zwei Personen: mir als Inhaberin und meiner Mitarbeiterin Katharina Gapin (links im Bild). Katharina unterstützt mich schon seit sechs Jahren im Versand und Verkauf. Sie hat einen grossen Erfahrungsschatz rund ums Wickeln und ist ausserdem unsere Expertin für Fragen rund um die Hausapotheke.

Seit letztem Herbst haben wir einen Teil unserer Ladenfläche an das Projekt EinzigARTig-kreativ untervermietet. Doris Bühler bietet Kreativen hier eine Plattform, ihre Werke zu präsentieren und zu verkaufen. So profitieren wir beide von der Kundschaft der anderen und können uns gegenseitig unterstützen.

Weitere Informationen und aktuelle Öffnungszeiten: www.windelzeit.ch.

Rosemarie Dütschler, Inhaberin von Windelzeit



Silvesterle

Bereits neigt sich das Jahr 2025 mit schnellen Schritten dem Ende zu. Überall werden Silvesterabende geplant, damit der Jahreswechsel fröhlich und gelungen gefeiert werden kann. Traditionell wird das alte Jahr lautstark verabschiedet und das neue mit Freude begrüßt.

Im Thurgau hat das Silvesterläuten, im Dialekt liebevoll «Silvesterle» genannt, eine lange Geschichte – und auch in unserer Gemeinde wird dieser Brauch mit Begeisterung gepflegt. Frühmorgens, gegen 5 Uhr am letzten Tag des Jahres, ziehen Kinder in Begleitung von Erwachsenen durch die Weiler. Mit Kuhglocken, Pfannendeckeln und allerlei Lärminstrumenten vertreiben sie das alte Jahr und übernehmen den «Weckdienst». Dabei wünschen sie allen ein gutes neues Jahr.

Die Kinder werden für ihren Einsatz oft mit Süßigkeiten oder einem kleinen Batzen belohnt. Besonders gross ist die Freude, wenn sich ein Fenster öffnet und so den Bewohnenden persönlich «es guets neus Jöhr» gewünscht werden kann. Nach dem Rundgang werden die gesammelten Gaben gerecht unter den Kindern aufgeteilt – und natürlich gibt es auch etwas Warmes zu essen und zu trinken. An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön an die Erwachsenen, welche die Kinder begleiten und nach dem Rundgang verpflegen.

Auch in diesem Jahr werden die Kinder in Gruppen wieder in den Weilern Auenhofen, Hefenhofen, Sonnenberg, Chatzenrüti und Brüschwil unterwegs sein. Sie freuen sich auf ein schönes «Silvesterle» und darauf, gemeinsam mit der ganzen Gemeinde das neue Jahr willkommen zu heißen.

die Silvester-Kinder

Ehrung & Apéro «Bike to Week»

Eine Woche lang - vom 25.-31. August 2025 - wurde in der Region Oberthurgau kräftig in die Pedalen getreten. Sie es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule in der Freizeit oder bei einer sportlichen Ausfahrt.

Die Bike To Week ist eine Wochenaktion zu Bewegungsförderung im Oberthurgau. Das Ziel ist, für möglichst viele Strecken das Velo, vielleicht sogar anstelle motorisierter Fahrzeuge, zu benutzen. Einwohner aus 5 Oberthurgauer Gemeinden (Egnach, Hefenhofen, Kesswil, Sommeri, Uttwil) sammeln jeweils für ihre Gemeinde Velokilometer.

Folgende Kilometer wurden gefahren:

- Kesswil 4,15 km pro Einwohner (Total: 4'174 km)
- Uttwil 1,18 km pro Einwohner (Total: 2'262 km)
- Sommeri 0.86 km pro Einwohner (Total: 577 km)
- Egnach 0.71 km pro Einwohner (Total: 5'134 km)
- Hefenhofen 0.26 km pro Einwohner (Total: 334 km)



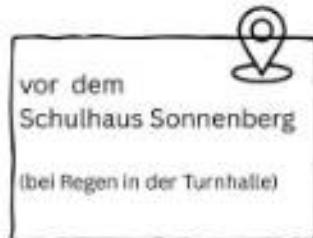
Hefenhofen hat also noch Luft nach oben :-).

Teilnehmende wurden durch die Gemeinde Uttwil zu einem Apéro und Ehrung im Amber 39 eingeladen. Pro Gemeinde wird aus den Teilnehmenden jemand ausgelost. Dieses Jahr heisst der glückliche Gewinner Pascal Geiges aus Auenhofen. Herzliche Gratulation.

Die nächste Ausführung 2026 wird durch die Gemeinde Egnach durchgeführt.



Herzliche Einladung zum Adventsmarkt



In unserem Weihnachtsdorf gibt es folgende Läden:

- Drogerie
- Bäckerei/ Confiserie
- Schreinerei
- Papeterie
- Dekoladen
- Haushaltsbedarf
- Metzgerei
- Restaurant

mehr Bargeld

In unserem Restaurant und in der Metzgerei besteht die Möglichkeit für eine warme Zwischenverpflegung.



17:00 musikalischer Auftakt auf der Treppe

im Anschluss Öffnung der Marktstände

19:00 Schliessung der Marktstände



Eigentum der Stiftung THEODORA

Informationen zur Stiftung →



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



die Kinder und Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule Sonnenberg

Diverses

Kontakt

Gemeindeverwaltung Hefenhofen
Amriswilerstrasse 30
8580 Hefenhofen
071 411 12 56
gemeinde@hefenhofen.ch
www.hefenhofen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr durchgehend

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hefenhofen
Auflage: 630

«*HalloHefenhofen!*» wird gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Hefenhofen abgegeben.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
«*HalloHefenhofen!*»: 19. Jan. 2026, 17:00 Uhr**

HalloHefenhofen!

Termine

26. November 2025	Gemeindeversammlung
20:00 Uhr	Budget 2026 - MZH Sonnenberg
30. November 2025	Abstimmungssonntag
10:00 Uhr	Wahllokale Hefenhofen
03. Dezember 2025	Gemeinde-/Seniorenausflug
06:30 Uhr	Bern
15. Dezember 2025	Grünabfuhr
09:00 Uhr	Sammelstellen
02. Januar 2026	Neujahrsapéro 2026
17.00 Uhr	Gigi's Refugium
04. Februar 2026	Sirenenentest
13:30 Uhr	Gemeindegebiet Hefenhofen
08. März 2026	Abstimmungssonntag
14:00 Uhr	Wahllokale Hefenhofen

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter
www.hefenhofen.ch/termine